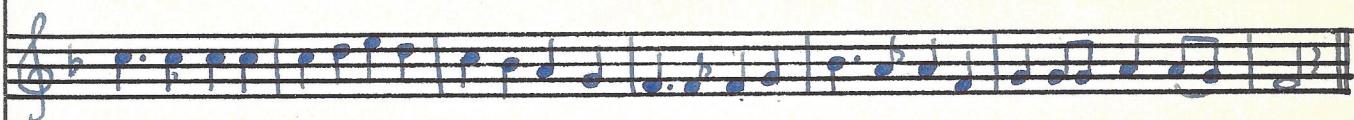


Es ging bei hellem Mondesschein...



Es ging bei hellem Mondes-schein ein Jäger wohl in den Wald. Sein Lieb-chen, das ihm



lie-ber war als alles auf der Welt, ja ja, ging oh-ne Rast, ging oh-ne Ruh dem heim lichen Walde zu.

1) Es ging bei hellem Mondesschein ein Jäger wohl in den Wald.:|
Sein Liebchen, das ihm lieber war als alles auf der Welt, ja ja,
ging ohne Rast, ging ohne Ruh
dem heimlichen Walde zu.

2) Da sprang dem kühnen Jägersmann ein Rehlein wohl
über den Weg :|
Er legte an und drückte los und schoß sein Liebchen durch die Brust.
Der dunkle Wald war schuld daran,
daß er sein Liebchen erschoß.

3) Da sah der kühne Jägersmann, was er geschossen hat :|
Sein Liebchen, das im Blute lag, die letzten Worte zu ihm
sprach:
"Herzallerliebster Jägersmann,
was hast du jetzt getan?"

4) Da lud der kühne Jägersmann noch einmal sein Gewehr :|
Er legte an und drückte los und schoß sich selber durch
die Brust.

Der dunkle Wald war schuld daran,
daß er sich selber erschoß.

Eisenhütte bei
Kukmirn

Burgenland

Die Schülerin Hermine Novosel, 10 J. alt,
erlernte das Lied während eines Aufent-
haltes bei Verwandten und sang es
dann an.

Aufz. 1951

B. Laaber

Kop AA Ryld.